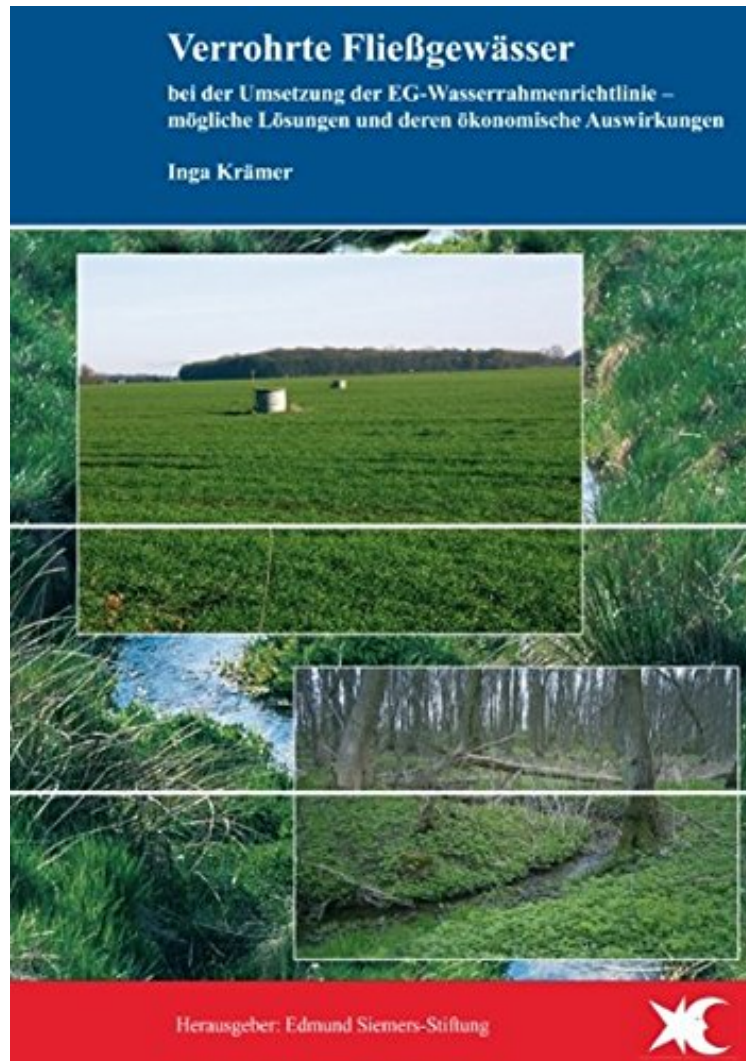


(Download pdf) Verrohrte Fließgewässer bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie: mögliche Lösungen und deren ökonomische Auswirkungen im Peeneinzugsgebiet

Verrohrte Fließgewässer bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie: mögliche Lösungen und deren ökonomische Auswirkungen im Peeneinzugsgebiet

Von Inga Krämer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #2220526 in BcherVerffentlicht am: 2006-11-20Abmessungen: 7.01 x .28b x 10.00l, .52 Pfund Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 60.Mb

Von Inga Krämer : Verrohrte Fließgewässer bei der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie: mögliche Lösungen und deren ökonomische Auswirkungen im Peeneinzugsgebiet before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verrohrte Fließgewässer bei der Umsetzung der EG-

Wasserrahmenrichtlinie: mögliche Lösungen und deren ökonomische Auswirkungen im Peeneinzugsgebiet:

Kurzbeschreibung Inga Kramer beschreibt einen speziellen Konflikt zwischen Gewässerschutz und landwirtschaftlicher Nutzung am Beispiel des Peene-Einzugsgebiets. Ganze Landstriche wurden über Jahrzehnte im Rahmen der Landgewinnung durch Verrohren ihrer Fließgewässer erheblich verändert. Bis zu 20 % der Fließgewässer sind auf diese Weise verschwunden. Beim Lesen wird das Ausmaß an Landschaftsverlust bewusst. Plötzlich erkennt man im Vorbeifahren an den bisher nicht interpretierbaren Wartungsschächten, dass nahezu überall Wasser im Untergrund vorhanden sind. Inzwischen erreichen die Rohrleitungen zunehmend das Ende ihrer Lebensdauer - es steht die Entscheidung an, wie die Zukunft aussehen kann. Stuckweise Teilreparatur ist keine Lösung. Die Untersuchung belegt am Beispiel der Alternativszenarien Neuverrohrung, Offenlegen des Fließgewässers in Grabenform und Anlegen eines naturnahen Fließgewässers mit begleitender standorttypischer Auevegetation, welche Optionen einschliesslich der ökonomischen Konsequenzen bestehen. Die klaren Ergebnisse dieser Arbeit beeindrucken. Die ökologisch nicht akzeptable Neuverrohrung ist auch unter ökonomischen Gesichtspunkten die ungünstigste Variante. Das Anlegen von grabenartigen Fließgewässern ist zwar die kostengünstigste Möglichkeit, angesichts der Gesamtkostengrossenordnung ist die Differenz zum naturnah angelegten Bach mit Aue allerdings gering. Zudem können mit der Bach-Variante die Forderungen der Wasserrahmenrichtlinie erfüllt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sind auf andere Gewässer und Regionen übertragbar. Sie können von Fachverwaltungen, Ländern und Kommunen für Investitions- und Betriebsentscheidungen nutzbringend verwendet